



Wir geben Menschen eine Zukunft!

Die **Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF)** ist als Fachverband der Caritas anerkannter Träger der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe und beschäftigt in mehr als 60 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen und Diensten rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das **Clemens-Maria-Kinderheim** in Putzbrunn ist eine moderne Einrichtung der stationären und teilstationären Jugendhilfe mit differenzierten pädagogischen und therapeutischen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Für unsere **Verwaltung** in **Putzbrunn** suchen wir **ab sofort** eine

Fachkraft für die Verwaltung (m/w)

(Vollzeit bzw. Teilzeit mit 30 Wochenstunden, vorerst befristet)

Ihre Aufgaben

- Kassenführung
- Rechnungsstellung und -prüfung
- Durchführung und Überwachung des Zahlungsverkehrs
- Finanzbuchhaltung, Kontenabstimmung
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Gute Kenntnisse in MS Office (Word, Excel)
- Buchhaltungskennntnisse
- Teamfähigkeit, selbständige und sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität
- Eine nachvollziehbar positive Einstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Unser Angebot für Sie

- Interessante und vielfältige Aufgabe in einer großen sozialen Organisation
- Konstruktives Arbeitsklima in einem kompetenten Team
- Vergütung gemäß den Arbeitsvertragsrichtlinien(AVR) des Deutschen Caritasverbandes
- Soziale Leistungen, wie betriebliche Altersvorsorge, Beihilfe und Zeitwertkonto
- Zuschuss zum Jobticket des MVV
- Wohnmöglichkeit in einem unserer Appartements in Putzbrunn/München

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit möglichem Eintrittsdatum senden Sie bitte unter Angabe der **Stellen-ID 2018-12-20**, an:

Clemens-Maria-Kinderheim

Theodor-Heuss-Straße 18, 85640 Putzbrunn

Ansprechpartner/in: Frau Bininda, Tel. 089/60093-0

E-Mail: bewerbungen-clemaki@kjf-muenchen.de; www.clemens-maria-kinderheim.de

www.kjf-muenchen.de

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.